



Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath

Stellungnahme der Verwaltung

7. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.06.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Schützenheim Hetzerath, Hatzurodestraße, 41812 Erkelenz-Hetzerath

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Beschilderung von Granterath nach Hetzerath

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass die Schilder versetzt worden seien.

Löschfahrzeug für die Löscheinheit Hetzerath

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass das neue Löschfahrzeug für die Löscheinheit Hetzerath vor Ort zur Verfügung stünde.

Feuerwehrgerätehaus Hetzerath

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass die Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses Hetzerath für Oktober dieses Jahres angedacht sei.

zu 2 Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath am 23.11.2017

Ausschussvorsitzender Eickels verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift der 6. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath vom 23.11.2017.

Wortmeldungen aus dem Ausschuss ergeben sich nicht.

zu 3 Hetzerath

zu 3.1 Baugebiet "Im Peschfeld/Am Kammerbusch": Bebauungsplan/Zeitplannungen

Ausschussvorsitzender Eickels bittet Amtsleiter Orth, die Vorentwurfsplanungen vorzustellen.

Amtsleiter Orth erläutert sodann die vorgesehenen Planungen anhand der aushängenden Ansichtspläne detailliert.

Ausschussvorsitzender Eickels bedankt sich für die detaillierte Vorstellung.

Rückfragen der Ausschussmitglieder werden von Amtsleiter Orth beantwortet.

Beschluss (als Empfehlung an Rat und Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath nimmt die Ausführungen zum Bebauungsplan Nr. 0600.1 „Im Peschfeld/Am Kammerbusch“, Erkelenz-Hetzerath, zustimmend zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4 Granterath

zu 4.1 Erweiterung Baugebiet "Am Eselsweg"

Berat. Ausschussmitglied von der Forst erläutert den Antrag.

Ausschussvorsitzender Eickels teilt mit, dass die Möglichkeit zur Erweiterung des jetzigen Baugebietes „Am Eselsweg“ durch die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz unter Beteiligung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath geprüft werden solle.

Stv. Ausschussmitglied Meurer erklärt, dass sie sich aufgrund der Flächenversiegelung und aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten enthalten werde.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz unter Beteiligung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Erweiterung des jetzigen Baugebietes „Am Eselsweg“ bestehen. Eine Vorentwurfsplanung soll in Erwägung gezogen werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 2 Enthaltungen

Stellungnahme der Verwaltung:

Hinsichtlich einer Weiterentwicklung von Wohnbaulandflächen im Bereich der Ortschaft Granterath wurden von Amt 61 bereits Anfragen an Grundstückseigentümer gestellt, um im Vorfeld weiterer Planungen deren Mitwirkungsbereitschaft zu prüfen.

Parallel wurden Überlegungen zur notwendigen Erschließung angestellt.

Die o. g. Maßnahmen wurden eingeleitet für einen Bereich "östlich der Brunnenstraße" und "südlich des vorhandenen Baugebietes Am Eselsweg".

Eine Aussage zur Realisierungsfähigkeit kann derzeit noch nicht abschließend getroffen werden. Mit einer Aussage ist allerdings im Laufe des Jahres 2018 zu rechnen.

zu 4.2 Schließung des Weges hinter dem Friedhof

Ausschussvorsitzender Eickels erläutert den Antrag und erklärt, dass er in dieser Angelegenheit im Vorfeld mit dem Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Erkelenz Kontakt aufgenommen habe.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet das Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Erkelenz - wie im Vorfeld besprochen - zwei Poller auf dem Verbindungsweg am Friedhof in Granterath (Straßen „Zur Schmiede“ und „Am Kerkhoff“) zu installieren (siehe Orthophoto).“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Pfofen wurden bereits in der 25. Kalenderwoche aufgestellt.